

Thema: Prater Wien

Autor:

CLIP
media
service

!ticket **stars&people**

Mineralwasser mit Kugerln

Willi Resetarits holte sein
Alter Ego aus der Pension und
ins Traditionscafé Eiles,
um über das Leben, Alkohol
und die Konzerte zum
30-Jahre-Jubiläum zu plaudern.

TEXT: ALEXANDER HAIDE



termine

Dr. Kurt Ostbahn beehrt
uns am 22. (ausverkauft)
und 24. August auf der
Kaiserwiese im
Wiener Prater.

Empfohlen von:

Trafik
plus

20 |

Thema: Prater Wien

Autor:

Eigentlich ist er längst in Pension, der Kurtl, wie Willi Resetarits sein Alter Ego liebevoll nennt, doch ab und zu juckt es Österreichs Kultstar dennoch, wieder auf der Bühne zu stehen. Freilich, Anlässe sind leicht gefunden – so wie jetzt der 30. Geburtstag des Ostbahn-Kurti, der später Professor wurde und zum Kurt Ostbahn reifte. Freilich, der Kurtl würde nie zugeben, dass es ihn wieder vor das große Publikum, wie jetzt auf die Kaiserwiese im Wiener Prater, zieht. „Der wahre Anlass ist, dass die Kurtologen noch so an dem Ding hängen und a Riesenfreud haben. Das hat ja weitergelebt im Facebook, oder wie das Teufelszeug heißt, in dem modernen Ding, bei dem i mi net auskenn“, gab der Kurtl der enormen Nachfrage nun wieder einmal nach und erklärte, dass „die Familie sich vorweg ihre Karten sichern durfte.“ Und so war der erste Gig bereits ausverkauft, noch bevor die Termine öffentlich wurden. Dennoch gibt's weder eine Auferstehung noch ein Comeback: „Es ist ... stell' dir ein riesiges Maturatreffen vor. Ma mocht ka neue Matura, aber die Klassenkameraden treffen sich und red'n über früher. Das ist das Feeling.“ Trotz der enormen Ticketverkäufe über das Facebook ist der Kurtl skeptisch. „Na, do bin i zu nervös. Entweder kannst sagen, i bin zu bled dafür, oder es interessiert mi net. Beides. Menschen, die im Ruhestand sind, entdecken des grad für si, aber net i!“, und folgert: „Und die Koatn bringt no immer der Postler.“

Damals und heute

Wenn die beiden Konzerte schon unter dem Zeichen des 30-Jahre-Jubiläums stehen, muss Ostbahn auch tief in der Vergangenheit wüh-

len und kehrt ganz zu den Anfängen zurück. „Der Kurtl ist draufgekommen, dass beim letzten Mal relativ wenig vom Rhythm-&-Blues-Material gespielt worden ist. Deshalb fangen wir an, die beiden Platten aus dem 85er-Joar irgendwie durchzuspielen“, verrät er und beruhigt: „Die großen Hits dürfen net fehlen, des is kloar, die werd ma bei der richtigen Gelegenheit einstreuen. Aber mia fangen am Anfang mit'm Anfang an.“ Trotz Hörschaden, der den Kurtl für manche Frequenzen empfindlich gemacht hat, ist Ostbahn zuversichtlich: „Meine Erwartung is, dass ich da schmerzfrei wieder rauskomm' aus der Nummer. Wenn olle z'frieden san, werden der Kurtl und ich auch zufrieden sein.“ Die Schattenseite der Karriere begann bei jenen Konzerten, die erst endeten, wenn ein oder zwei Doppelliter Spritzwein geleert waren. Das machte Ostbahn erst vor Kurzem öffentlich. „Ich bin nicht alkoholkrank gewesen, sondern gefährdet, es hat mir zu guat g'schmeckt“, bekennt er, „Ich habe komplett aufgehört für vier Jahre, vom 60. Geburtstag bis zum 64. Das war vor einem Jahr. Jetzt trink' ich ab und zu ein Achterl. Grad wenn ma wo z'samm ist bei einem Festl, wenn zum Geburtstag mit Schaumwein angestoßen wird. Dass ma net so fad ist, und fragt: Kann i a Mineralwasser mit Kugerln haben?“



Fotos: Markus Thurns

bio

Willi Resetarits

Geboren am 21. Dezember 1948 in Stinatz im Burgenland, macht Willi Resetarits bereits im Gymnasium erste Banderfahrten, mit den Schmetterlingen (1969–1985) belegte er beim Songcontest 1977 den vorletzten Platz. In den beiden letzten Schmetterlinge-Jahren begann parallel die Erschaffung der Kunstfigur Ostbahn-Kurti mit dem Autor und Journalist Günter Brödl, 1985 erschien mit „Feuer“ die erste Langspielplatte mit der Chefpartie. Ab 1995 begleitete ihn die Kombo bei seinen Studioalben und live bis zur Pensionierung des Kurt Ostbahn im Jahr 2003, nachdem auch die letzten Texte von Ostbahn-Mastermind und -Texter Brödl, der nur 45-jährig im Jahre 2000 verstarb, aufgenommen waren. Am Silvesterabend 2003 ging das letzte Konzert von Kurt Ostbahn über die Bühne, bevor Resetarits die Kunstfigur in Pension schickte. Diese wurde bisher nur 2011 mit zwei Konzerten im Wiener Prater unterbrochen. Von 2006 bis 2012 war auf Radio Wien 200 Mal seine Sendung „Trost und Rat“ on air, mit Stubnblues hat Willi seit 2004 eine neue, „leisere“ Band. Kollaborationen mit Rounder Girl Tini Kainrath (Interpretationen von Songs von George Gershwin) und Ernst Molden runden das umfangreiche Schaffen ab. Resetarits ist u. a. Nestroy-Ring-Träger, erhielt das Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien und das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst und zwei Amadeus Awards. Nach wie vor ist er als Gründer Ehrenvorsitzender des Integrationshauses Wien.



Ostbahn-Musik
Bei seinen Auftritten im August wird es Schmankerln von Ostbahn-Kurti und der Chefpartie und auch der Kombo geben, die man schon länger nicht mehr gehört hat.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag